

zeugt, daß unsere freundschaftlichen und solidarischen Beziehungen zu den fortschrittlichen Staaten Afrikas und Asiens in naher Zukunft auch in die entsprechenden staatlichen Formen gekleidet werden. Die völlige Normalisierung der Beziehungen der nichtpaktgebundenen Staaten zur Deutschen Demokratischen Republik steht als aktuelle Aufgabe auf der Tagesordnung.

Die Außenpolitik der souveränen Deutschen Demokratischen Republik, die eine Bastion der europäischen und der internationalen Sicherheit, ein unbeirrbarer Feind des Kolonialismus und Neokolonialismus ist, muß und wird sich der großen Leistungen würdig erweisen, zu denen dieser VII. Parteitag mit seinen Plänen für die Vollendung des Aufbaus des Sozialismus die Werktätigen unserer Republik mobilisiert. Dessen dürfen die Delegierten unseres Parteitages absolut gewiß sein. (Beifall.)

Vorsitzender *Hermann Matern*: Das Wort hat Genosse Walter Schulz.

*Walter Schulz, Werhldirektor des VEB Fleischkombinat Teterow*: Genossinnen und Genossen! Werte Delegierte! Es ist für mich als Delegierter des Agrarbezirkes Neubrandenburg eine große Ehre und Auszeichnung, am VII. Parteitag teilnehmen und über unsere Erfahrungen und Probleme sprechen zu können. Es ist für mich auch eine besonders große Ehre, nach dem Außenminister unserer Republik zu sprechen. Durch die Arbeit unserer Kollegen und Genossen in Teterow waren wir — das glaube ich sagen zu können — in den letzten Jahren auch keine schlechten Außenpolitiker. (Beifall.)

Auf unserer Bezirksdelegiertenkonferenz wurde uns die Aufgabe gestellt, das Jahr 1967 zum entscheidenden Jahr im Perspektivzeitraum zu machen. Für uns heißt das, bis 1980 die landwirtschaftliche Produktion zu verdoppeln und um die Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes zu kämpfen. Wir betrachten es als unsere wichtigste Aufgabe, den Bezirk Neubrandenburg zum bedeutendsten Nahrungsmittelproduzenten unserer Republik zu entwickeln.

Wir können uns diese höhere Aufgabe heute nur stellen, da sich aus dem ehemaligen rückständigen Junkerland Mecklenburg dank der klugen Agrarpolitik unserer Partei und der hervorragenden Leistungen unserer Menschen immer mehr ein moderner Agrarbezirk entwickelt. Unsere Menschen sind durch ihren Fleiß und ihre Schöpferkraft dabei, zwischen der Müritz und dem Haff das stabile Haus des Sozialismus weiter auszubauen.